

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

BISS

Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 1

Februar/März 2012

16. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Cube Club abgerissen - Chemnitzer Modell kann weiter gebaut werden

Nachdem die frisch verlegten Schienen monatelang vor dem ehemaligen Cube Club und früheren Speisesaal der Post endeten, wurde das Gebäude in den vergangenen Wochen endlich abgerissen. Nun ist der Weg frei für den Weiterbau des Chemnitzer Modells.



Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Neue Ausstellung:
Chemnitz zum Vorzeigen**

**Investitionsprogramm
der GGG am Brühl**

**Stadtteilrunde Brühl
und Gemeinwesenrunde
Ebersdorf tagten**

**Haus der Kreativität
„CheMida“ jetzt auf der
Georgstraße zu finden**

**Schuldnerberatung der
AWO neu am Brühl**

**Geschichte des Rangier-
bahnhofes Hilbersdorf**

Wo bleibt die Fußgängerampel auf der Frankenberger Straße in Ebersdorf?

Auf der Akteurskonferenz am 18. April 2011 wurde den Anwohnern eine Fußgängerampel zur gefahrlosen Querung der Frankenberger Straße in Höhe des Lidl-Marktes versprochen. Und das noch für 2011. Doch bis jetzt hat sich noch nichts getan. Woran das liegt, lesen Sie auf Seite 13.



Ständige Angebote des Bürgerhauses

Computer-Grundkurs für völlig unbeleckte Neueinsteiger

Jeweils Dienstag und Donnerstag, 10-12 Uhr und 13-15 Uhr.
Erste Schritte, technische Handhabung, wichtige Begriffserklärungen, schreiben und gestalten – ganz individuell, einfach und für jeden verständlich erklärt. Anmeldung unter Tel. 44 92 77

Mahl-Zeit - Essen in Gemeinschaft

Jeweils Dienstag und Donnerstag, 11-13 Uhr
Selbsthilfe 91 e.V. im Bürgerhaus - Unkostenbeitrag 2,00 Euro

Individuelle Bewerbungshilfe

Jeweils Dienstag und Donnerstag, 8 Uhr-12 Uhr und 14-17 Uhr

Spielfreudige Interessenten gesucht für „Mensch ärgere dich nicht“ und „Halma“ z. B. am Dienstag oder Donnerstag nach dem Mittagessen.

Skat - Jeden ersten Mittwoch im Monat 15.00 Uhr mit preiswertem Imbiss und kleinen Preisen.

Interessierte bitte melden im Bürgerhaus unter Tel. 44 92 77

Touristen Englisch für Unbeleckte

Jeweils Mittwoch, 11.15 - 13.15 Uhr mit Elke Gerstenberger, Anmeldungen und Infos unter 0371-44 92 77

Frühstück im Bürgerhaus

Jeden zweiten Freitag im Monat, 9.30 Uhr
Senioren, Alleinstehende, Arbeitslose kommen ins Gespräch.
Frische Brötchen und Kaffee - Unkostenbeitrag 1,00 Euro

Bürgerhaus-Café - Nachbarschaftstreff

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Selbstgemachte Torten und Kuchen – Unkostenbeitrag 1 Euro

Preisgünstig Räume mieten

Unser Angebot: Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung

Sie wollen eine Arbeitsgruppe gründen oder Ihr Hobby mit anderen Leuten pflegen?

Ihr Verein sucht nach geeigneten Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen?

Bei uns ist das kein Problem. Wir liegen stadtnah mit Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Sie möchten sich mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen(innen) zu einer Feierlichkeit treffen?

Wir bieten die Voraussetzungen: Bestuhlung wahlweise möglich, Teeküchen-Nutzung, TV-Video. Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige Ausstattung: Flip-Chart, Overhead-Projektor, TV-Video, Camcorder, Moderatorenkoffer, DVD, CD-Radio-Recorder

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei:
Müllerstraße 12, Tel. 0371 44 92 77

Öffnungszeiten: Mo. 8 – 17 Uhr, Die. 8 – 18 Uhr, Mi. 8 – 15 Uhr, Do. 8 – 18 Uhr, Fr. 8 – 14 Uhr

Chemnitz zum Vorzeigen

Eine Gemeinschaftsausstellung der Mitglieder des Fotoclubs Gablenz

Der Fotoclub Gablenz präsentiert seit dem 26. Januar im Bürgerhaus Brühl-Nord eine Ausstellung unter dem Thema „Chemnitz zum Vorzeigen“. Dieses Motto haben die Frauen und Männer gewählt,

da alle in Chemnitz leben und hier unendlich viele Fotomotive vorhanden sind. Mit der Ausstellung wollen sie ihre vielschichtigen Sichten zeigen. Mittlerweile existiert der Club seit 20 Jahren in wechselnder

Zusammensetzung. Seine Mitglieder wollen schöpferisch mit dem Medium „Fotografie“ umgehen. Gute Fotos leben von neuartigen originellen Sichtweisen auf die Realität und von der Fähigkeit, diese Wahr-

nehmungen mit hinreichender technischer Fertigkeit in Bilder zu übersetzen.

Ihre regelmäßigen Clubabende nutzen die Clubmitglieder für intensiven Erfahrungsaustausch und Bildbesprechungen.



Aaron Bestattungen GbR

Chemnitzer Bestattungsunternehmen

www.Aaron-Bestattungen.de · E-Mail: info@aaron-bestattungen.de

Tag & Nacht ☎ 28 24 987

Auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit.
Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause.



Petra Wagner
Fachg. Bestatterin



Ute Franke
Trauerrednerin

Straße Usti nad Labem 9
09119 Chemnitz
☎ 28 24 987

Bruno-Granz-Str. 6
09122 Chemnitz
☎ 402 11 98

Limbacher Str. 22
09113 Chemnitz
☎ 33 606 99

Am Brühl, Mühlenstr. 48
09111 Chemnitz
☎ 41 16 58

Frankenberger Str. 194
09131 Chemnitz
☎ 46 404 48

Bernsdorfer Str. 128
09126 Chemnitz
☎ 80 80 93 30

Ammonstr. 20
09116 Chemnitz
☎ 33 50 540

Würdevolle Bestattung - bei uns keine Preisfrage.

Investitionsprogramm über 28 Mio. Euro für 2012 beschlossen

Planungen sehen allein am Brühl Investitionen von 1,6 Mio. Euro vor

Die GGG hat für das Wirtschaftsjahr 2012 ein umfangreiches Investitionsprogramm beschlossen. Rund 23,4 Mio. Euro (nach 21,6 Mio. Euro in 2011) fließen im kommenden Jahr in die Modernisierung, Aufwertung und Werterhaltung der unternehmenseigenen Wohnungsbestände.

Für die vorbereitenden Maßnahmen zum Umbau des CFC-Stadions an der Gellertstraße in ein drittligataugliches Sta-

dion stehen zusätzliche 5 Mio. Euro in 2012 bereit. Damit investiert die GGG insgesamt rund 28,4 Mio. Euro verteilt über das Stadtgebiet von Chemnitz im nächsten Jahr.

Simone Kalew, Geschäftsführerin der GGG: „Mit dem Investitionsprogramm 2012 baut die GGG ihren vielseitigen Angebotsmix im gesamten Stadtgebiet weiter aus. Interessenten finden vom Studentenzimmer über Wohnraum

zu sozial verträglichen Mieten bis hin zu hochwertig sanierten Altbauobjekten bei uns attraktive Angebote.“

Ein Schwerpunkt in 2012 ist die weitere Aufwertung am Brühl. So werden in vier Gebäude im so genannten Karree 1, gelegen zwischen Georgstraße, Karl-Liebknecht-Straße, Untere Aktienstraße und Brühl, über 1,6 Mio. Euro investiert und dadurch weitere Angebote speziell für die Zielgruppen Studenten und Auszubildende entwickelt.

Simone Kalew: „Bei der strategischen Planung unserer Investitionen stehen fünf Aspekte im Vordergrund: Stärkung innerstädtischer Bereiche, Sanierung komplexer Altbaubestände, bedarfsgerechte Sanierungen unter Wahrung unseres sozialen Auftrages, Schaffung von seniorenfreundlichem Wohnen



Brühl: Georgstraße 14 - 16 (oben) sowie Untere Aktienstraße 3 - 5 (unten). Nachdem 2011 bereits zwei Gebäude saniert wurden und zwischenzeitlich komplett vermietet sind, werden 2012 vier weitere Gebäude im Karree 1 saniert. Leistungen: Ausbau aller Wohnungen, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für die Zielgruppen Studenten und Auszubildende sowie für kinderreiche Familien.

Georgstr. 14: 15 WE, davon 7 x Dreiraumwohnungen, 8 x Zweiraumwohnungen, Wohnflächen von 62 - 80 m² - vorrangig Junges Wohnen/StudiWohnen, 1 Gewerbeeinheit; voraussichtlicher Baubeginn: Mai 2012;

Vermietung: Oktober 2012

Georgstr. 16: 3 x Fünfraumwohnungen, ca. 150 m² (vormals gewerbliche Nutzung) - ideal für kinderreiche Familien; 1 Gewerbeeinheit;

voraussichtlicher Baubeginn: Mai 2012;

Vermietung: Juli 2012



WOHNEN | IN | CHEMNITZ

www.ggg.de

Wenden Sie sich an uns!
Sie erreichen uns bei der
GGG in der Clausstraße
10/12, Zimmer 250/251

Rocco Brüsch

Tel 0371/533-1440

e-mail: rocco.bruesch@ggg.de

Britta Liebe

Tel.: 0371/533-1552

e-mail: britta.liebe@ggg.de



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

sowie die weitere Aufwertung von Wohngebieten.“

Einen Überblick über die aktuellen Sanierungen finden Interessenten hier:

www.ggg.de/sanierungen

Beta Bar für immer geschlossen



„Nun also doch - die Beta-Bar schließt vorerst endgültig zum Ende des Jahres - die GGG ist ausnahmsweise einmal nicht Schuld“, ließ Barbetreiber Marco Stahn die Öffentlichkeit Ende 2011 wissen. Schade, denn der Standort am Eingang des Boulevards war genau so exponiert wie das Programm. Doch das Konzept konnte sich nicht durchsetzen und rechnete sich schließlich nicht mehr.

Im nächsten Jahr läuft die Städtebauförderung für den Brühl aus. Das nimmt die Stadt Chemnitz zum Anlass, sich um die Neuaufnahme in das Programm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" als Anschlussförderprogramm zu bemühen. Dieses erfolgt auf der Grundlage der gegenwärtig durch das Planungsbüro Albert Speer & Partner fortgeschriebenen Städtebaulichen Entwicklungsstudie, deren Grundzüge im Oktober in der Aktienspinnerei vorgestellt wurden.

LESER FRAGEN - DIE REDAKTION RECHERCHIERT

Umweltmess-Station am Wilhelm-Külzplatz nicht mehr notwendig

Leserfrage: Warum wurde die Umweltmess-Station am Wilhelm-Külz-Platz abgebaut? Welche Ergebnisse hat sie in den letzten Jahren geliefert - wohin ging der Trend, zum Besseren oder zum Schlechteren?

Antwort vom Umweltamt:

Die jeweiligen Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Immissionsschutzes ergeben sich für den Freistaat Sachsen aus der Sächsischen Immissionschutz-Zuständigkeitsverordnung. Für die Überwachung der Luftqualität gem. § 44 Abs.1 BImSchG ist gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 1 der Sächsischen Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG). Das stationäre Luftmessnetz Sachsen umfasst entsprechend den gesetzlichen Anforderun-



Da stand sie noch ... Foto: Hähle

ungen ganz unterschiedlich gelegene Messstationen:

- in ländlichen Gebieten (ohne Quellen für Luftschadstoffe in unmittelbarer Nähe), z. B. Schwarzenberg
- im städtischen Hintergrund (Wohn- und Geschäftsbebau-

ung, kleinere Straßen), z. B. Chemnitz-Mitte

- an hoch belasteten Straßen (hohes Verkehrsaufkommen, dichte Bebauung), z. B. Chemnitz-Leipziger Straße.

Aus den Messwerten und weiteren Parametern (z. B. Ausstoß von Luftschadstoffen durch den Straßenverkehr, meteorologischen Bedingungen, Bebauung) wird die Luftqualität für ganz Sachsen berechnet. An der Messstation Chemnitz-Nord traten zu Beginn in Folge des größeren Verkehrsaufkommens noch höhere Luftbelastungen auf. Für die wichtigsten Luftschadstoffe NO₂ und PM₁₀ existieren langjährige Messreihen, die bis 1995 zurückreichen. Mittlerweile liegen die Konzentrationen der Luftschadstoffe auf einem so niedrigen Niveau, dass die Überschreitung von Grenzwerten der 39. BImSchV sicher ausgeschlossen werden kann. Auch für die Berechnung der

Luftqualität in Sachsen sind keine neuen Erkenntnisse mehr zu erwarten. Die Messungen in Chemnitz-Nord wurden deshalb zum 31.12.2010 eingestellt. Die Messung der PM₁₀-Inhaltsstoffe und der Parameter Benzol, Toluol und Xylol wurde von dort nach Chemnitz-Mitte umgesetzt. Der Messcontainer wurde verwendet, um im Erzgebirgsvorland (Gemeinde Bockau) eine Messstation einzurichten, die seit 2011 bessere Informationen zur sächsischen Hintergrundbelastung liefert. Zur Information der Bürger in Chemnitz sollen hier die wichtigsten Messergebnisse zusammengefasst und Anhaltspunkte für die zukünftige Einschätzung der Luftqualität gegeben werden:

Änderung der Messtechnik an der Station in den zurückliegenden Jahren:

An der Station Chemnitz-Nord wurden bereits in der Vergangenheit Messungen von Einzelkomponenten eingestellt, so für Kohlenmonoxid (CO) und Schwefeldioxid (SO₂).

Die Einstellung der Messungen von CO erfolgte im Jahre 2008, nachdem die Jahresmittelwerte in den letzten Jahren der Messung weiter gefallen und Grenzwertüberschreitungen des 8h-Mittels seit Jahren nicht absehbar waren. Die Messungen von SO₂ erfolgten bis Ende des Jahres 2001. Der Grenzwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit von 350 µg/m³ im 1h-Mittelwert (bei 24 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr) wurde seit Jahren nicht mehr erreicht.

Auf Grund geänderter gesetzlicher Vorschriften wurde die Messung von Gesamtstaub im Jahre 2002 (weiter auf Seite 5)

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE

Zeit für uns

Wohnen in Chemnitz

24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

Knott's

Modatelier im Hof

Thomas Knott · Josephinenstr. 2 · 09113 Chemnitz

Öffnungszeiten:

Di. Do. Fr. 10.00 - 19.00 Uhr

Phone: 0371 4 79 13 94

(Fortsetzung von Seite 4)

auf die heute verbindliche Messung von PM10 gerätetechnisch umgerüstet.

Zum Schutz der menschlichen Gesundheit gelten für NO₂ ab 2010 zwei Grenzwerte:

- für das Jahresmittel: 40 µg/m³
- für das Stundenmittel: 200 µg/m³ bei 18 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr.

Der Wert für das Stundenmittel wurde in Chemnitz-Nord noch nie überschritten. Im gesamten sächsischen Messnetz gab es diesbezüglich lediglich an den stark belasteten, verkehrsnahen Messstellen bisher insgesamt vier Überschreitungen (z. B. für das Jahr 2007 eine Überschreitung in Chemnitz-Leipziger Straße). Der Grenzwert für das Jahresmittel wird in Chemnitz-Nord sicher eingehalten. Die Belastung mit NO₂ ging seit 1995 um etwa 30 % zurück. Es gibt keinerlei Anhaltspunkte dafür, dass zukünftig eine Grenzwertüberschreitung eintreten könnte.

Zum Schutz der menschlichen Gesundheit gelten für PM10-Feinstaub zwei Grenzwerte:

- für das Jahresmittel: 40 µg/m³
- für das Tagesmittel: 50 µg/m³ bei 35 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr.

Der Grenzwert für das Jahresmittel wird in Chemnitz-Nord sicher eingehalten. Die Belastung mit PM10 ging seit 1999 tendenziell geringfügig zurück, die Über-

schreitungshäufigkeiten des Tagesmittelwertes zeigen ebenfalls einen geringfügigen Rückgang. Die Überschreitungshäufigkeit des Tagesmittelwertes wird durch meteorologische Rahmenbedingungen noch deutlich stärker beeinflusst als der Jahresmittelwert.

Es gibt keinerlei Anhaltspunkte dafür, dass zukünftig eine Grenzwertüberschreitung eintreten könnte.

Um zukünftig einen Hinweis auf die aktuelle Luftqualität in Chemnitz-Nord zu erhalten, können sich die Bürger an den für die beiden anderen Stationen Chemnitz-Mitte und Chemnitz-Leipziger Str. veröffentlichten Daten orientieren. Die Luftbelastung in Chemnitz-Nord liegt zumeist über der in Chemnitz-Mitte, aber deutlich unter der in der Chemnitz-Leipziger Straße.

Dr. Scharbrodt, Umweltamt

Klassische Homöopathie



Dagmar Geue
Heilpraktikerin

Elisenstraße 9 · 09111 Chemnitz
Telefon: 0371/ 230992
info@heilpraktikerin-chemnitz.de
www.heilpraktikerin-chemnitz.de

Sprechzeiten
nach telefonischer Vereinbarung

Stellungnahme der GGG zu einem Leserbrief in „BISS“ 5/2011

Im „BISS“ 5/2011 gab es einen Leserbrief, der sich unter anderem auf die GGG bezog und Fragen beinhaltete. So fragte die Schreiberin, wie verlässlich das „Konstrukt GGG - Sanierungsträger - Förderung sanierungswilliger privater Eigentümer“ sei. Hierzu gab die GGG wie folgt Auskunft:

Im Allgemeinen: Die GGG ist im Auftrag der Stadt Chemnitz als Sanierungsträger am Brühl tätig. Dies bedeutet, dass alle treuhänderisch ausgeführten Maßnahmen der GGG mit der Stadt abgestimmt und durchgeführt werden. Das städtebauliche Erneuerungsprogramm läuft im Jahr 2015 aus. Als Gebäudeeigentümerin investiert die GGG kontinuierlich in ihre eigenen Bestände. **Im Speziellen:** Als Sanierungsträger informiert und integriert die GGG interessierte Anwohner und Eigen-

tümer über die städtebauliche Entwicklung am Brühl kontinuierlich. So beteiligen wir uns beispielsweise in Form des persönlichen Kontaktes im Rahmen von regelmäßigen Stadtteilerunden, in Form von Veröffentlichungen u. a. im Stadtteilmagazin BISS, durch gezielte Anschreiben an Gebäudeeigentümer mit dem Ziel, deren Vorstellungen und Pläne in die Entwicklungsstrategie zu integrieren.

Als jüngste Aktion fand im Mai 2011 eine Begehung des Brühls mit potentiellen Gewerbetreibenden statt. Hierzu luden wir im Vorfeld alle ansässigen Gewerbetreibenden schriftlich ein, ihre Geschäfte zu präsentieren und damit im eigenen Interesse Standortmarketing aus erster Hand zu betreiben.

Erik Escher, Presse-/Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Tag der offenen Tür bei der AG In- & Ausländer



Am 30. November hatte die AG In- & Ausländer zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Anlass war der Umzug in das Hinterhaus der Müllerstraße 12.



Physiotherapie

B. Delling

Straße der Nationen 65/Ecke Külzplatz
09113 Chemnitz

Tel. 0371 / 411042
Fax 03722 / 500765
e-mail: info@delling-physiotherapie.de
http: // www.delling-physiotherapie.de

Gaststätte und Pension



Preiswerte Speisen und Getränke
Mo - Fr 17 - 24, Sa 18 - 24
EZ o. F. 25 Euro
DZ o. F. 40 Euro

Jeden Sonntag
von 10 bis 13 Uhr Frühschoppen

Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

STADTTEILRUNDE IM BRÜHL-GEBIET

Schicksal des Boulevards bewegt die Gemüter

Die Themen der Stadtteilrunde am 30. November 2011 im Bürgerhaus Brühl-Nord waren wieder vielfältig. Mittels einer Fotodokumentation erhielten die Teilnehmer einen guten Gesamtüberblick über die wichtigsten Ereignisse und Änderungen im Jahr 2011 im Wohngebiet. Ganz vorn stehen dabei die weithin sichtbaren Umbauarbeiten am Hauptbahnhof, die noch bis 2013 andauern werden. Das Teilstück auf der Straße der Nationen wurde noch im Dezember fertig gestellt. Der Abriss des ehemaligen „Cube-Club“ neben der „Schiller-Post“ bildete den vorläufigen Abschluss. Für das neue Straßenteilstück ist jetzt auch beidseitig ein Fahrradweg vorhanden. Wer

sich für das Chemnitzer Modell interessiert, kann sich jetzt im Informationspunkt im Hauptbahnhof (Kiosk am Querbahnsteig) informieren. Achtung: Der Informationspunkt ist nur zu bestimmten Zeiten geöffnet. Die jeweils nächste Öffnung ist am Kiosk angeschrieben. Ein weiteres Thema der Runde war der Abzug der Umweltmessstation am Wilhelm-Külz-Platz. Dazu blieben viele Fragen offen, die wir in dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung in einem Extrabeitrag beantworten (siehe Seite 4/5). Diskutiert wurde ebenfalls der Bau eines Lebensmittelmarktes an der Straße der Nationen. Die Straße der Nationen ist etwa 2200 Meter lang und geht vom

Rathaus bis zur Emilienstraße. Entlang dieser Strecke gibt es bislang noch keinen Einkaufsmarkt. Viele können sich bestimmt noch an den gut gehenden Lebensmittelmarkt im Kaufhaus „Glück Auf“ (Alte Aktienspinnerei) erinnern, der die ganze Erdgeschosszone füllte. Sollte da doch noch etwas in Bewegung kommen, dürfte es nicht nur ein Objekt in Hallenform sein, sondern architektonisch ansprechend und das Areal aufwertend. Natürlich gibt es keine Stadtteilrunde, in der es nicht um den Brühl-Boulevard geht. Er ist der wichtigste Indikator, wie es um den Stadtteil bestellt ist. Dass der Boulevard ein hohes Potenzial hat, bewies das gelungene Straßenfest im Juni 2011 und nach einigen anfänglichen Schwierigkeiten fand dann doch noch der erste Antik- und Trödelmarkt statt. Zur geplanten Umgestaltung gab es 2011 auch mehrere gut besuchte Bürgerplattformen, das öffentliche Interesse ist groß. Neu etabliert haben sich die EDEKA-Einkaufsmärkte an der Georgstraße und Blankenauer Straße. Jeder hat auch irgendwann von der „Beta-Bar“ und dem „House Of Rock“ gehört, leider trugen diese Versuche nicht zu einer Initialzündung der Wiederbe-

lebung bei. Zusammenfassend kann man sagen, dass der durchschlagende Erfolg für einen Imagewechsel ausblieb, nach Ansicht der Teilnehmer hält sich Auf und Ab die Waage.

Interessant sind dahingehend auch die Ergebnisse der Stadtteilanalyse 2011 für den Brühl. Jedes fünfte Haus steht leer und viele der seit Jahren leer stehenden Häuser werden mehr und mehr zum Problem. Ganz aktuell ist zum Beispiel die Straßensperrung am Zöllnerplatz nahe der Sparkasse, wo ein Dachstuhl zusammenbricht. Das erst in den 1990er Jahren komplett sanierte Wohnhaus steht seit einem Dachstuhlbrand „oben offen“. Leer stehende Immobilien werden immer wieder zum Ziel von „Sammelern“, die auch noch das letzte verwertbare Stück Metall abmontieren. Sollten wir dieses Jahr doch noch Schnee bekommen, wird an vielen der unbewohnten Häuser wieder kein Winterdienst erfolgen.

Die nächste Stadtteilrunde ist für April 2012 anvisiert. Den jeweils genauen Termin erfahren interessierte Bürger über die Homepage: www.buemuell2.de und das Monatsprogramm vom Bürgerhaus.

Wolfgang Hähle



Im Zuge der Umbauarbeiten auf der Straße der Nationen als Vorbereitung für das Chemnitzer Modell wurden auch Haltestellen am Schillerplatz neu gestaltet und mit modernen, elektronischen Anzeigetafeln ausgestattet, die sich jedoch noch im Testbetrieb befinden.

Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für
Küchen-Erneuerungen:
Geräte/Arbeitsplatten/
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 35a • 09111 Chemnitz
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

Logopädiepraxis "NA-LOGO"

Katrin Scharrer

Altendorfer Straße 30
09113 Chemnitz

Telefon: 0371 - 909 79 79

Sprach-, Sprech-, Stimm-
und Schlucktherapie

- Behindertengerecht -

Tag der offenen Tür

bei der Schuldner- und In-
solvenzberatung der AWO

**am 29. Februar
2012, 10 – 13 Uhr,
Heinrich-Zille-Str. 16**

- Vorstellung der einzelnen Projekte und Mitarbeiter
- Beantwortung von Fragen
- Terminvereinbarung

Alle Interessierten sind
herzlich eingeladen.

CheMida ist umgezogen - Neues Domizil in der Georgstraße 7a gefunden

In Chemnitz öffnete CheMida – Haus der Kreativität Ende Mai 2011 in der Alten Aktienspinnerei, Straße der Nationen 33, seine Türen. Bereits für den Eröffnungstag hatten sich über 200 Kinder angemeldet, um an dem abwechslungsreichen und bunten Programm teilzunehmen.



CheMida, ein städtisches Projekt in Trägerschaft der AWO, ist die „Schatzkammer“ für Kinder aus Chemnitzer Kindertageseinrichtungen und Horten zum Neuentdecken und Zweckentfremden. In der CheMida haben die MitarbeiterInnen der Kindertagesstätten und Horte die Möglichkeit, sich über Material, Projekte und Dokumentationen zu verständigen und eine Plattform des Austausches vorzufinden. Ziel ist es, die Kinder mit ihren vielfältigen Potentia-

len sowie in ihrer Kreativität ganzheitlich zu unterstützen. Dabei soll das eigeninitiiertes Lernen mit allen Sinnen unterstützt werden.

Der Gedanke, in Chemnitz eine CheMida zu schaffen, resultiert aus dem Wunsch der Fachkräfte der Kindertagesstätten, Kinder mit Material zu konfrontieren, das uneindeutig ist, viel Raum für Kreativität lässt und Ursprung für Projektarbeit sein kann. In der CheMida wird dabei den Dingen in einem anderen Kleid wieder eine Bedeutung gegeben – es schafft Überraschungen und schürt Erwartungen.

Produktionsreste, Muster und Mängelexemplare sind in der CheMida gut aufgehoben und dienen der kreativen Gestaltung. Neu in der CheMida sind zum Beispiel transparente, große Folien, Borden und Holzteile in verschiedenen Formen und Größen.

Seit der Eröffnung haben uns über 1500 kleine Forscher und Erfinder sowie über 200 angehende PädagogInnen besucht und sind auf Entdeckungsreise gegangen. Insbesondere die Ferienzeiten wurden von den Einrichtungen genutzt, um Material zum Bauen und Gestalten mit in die Einrichtung zu nehmen bzw. eine gewisse Zeit in der CheMida zu verweilen.



Hier hat CheMida seinen neuen Standort.

CheMida arbeitet unter anderem mit der Stadt Chemnitz, der IHK sowie mit Einrichtungen der Bildung (u.a. Technische Universität Chemnitz, DPFA-Schulen), Kunst und Kultur (u.a. Armes Theater) zusammen. Auch zukünftig ist uns daran gelegen, mit den verschiedenen Partnern Gemeinsames in Chemnitz zu initiieren.

Inzwischen ist CheMida umgezogen, denn die Räume in der Alten Aktienspinnerei waren nicht beheizbar und deshalb im Winter nicht nutzbar. Seit Ende Januar ist die Ein-



richtung auf der Georgstraße 7a, im ehemaligen Stoffgeschäft Zeibig, zu finden.

Öffnungszeiten sind Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr und nach Absprache.

Monika Päßler

Kontakt:

Georgstraße 7a
09111 Chemnitz
chemida@awo-chemnitz.de
Telefon: 0371 6956 100
Mobil: 0163 4158730



CheMida-Mitarbeiterin Monika Päßler mitten in den Umzugsarbeiten. Fotos: AWO

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Chemnitz und Umgebung e.V.**

Für Alle - auch in Ihrer Nähe -

Kindertagesstätte "Tausendfüßler"
Herweghstr. 7
Tel.: 0371 411778
Integrationseinrichtung
Kapazität beträgt 278 Kinder
Öffnungszeiten: 06:00 - 17:00 Uhr

Sozialstation Chemnitz Ost
Frankenberger Str. 236
Tel.: 0371 2625984
ambulante Pflege und viele Hilfsmaßnahmen
24 h Rufbereitschaft

Betreutes Wohnen
Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46676-302
52 barrierefreie Wohnungen mit Balkon, Terrasse oder Wintergarten

"Marie-Juchacz-Haus"
Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46676-0
95 vollstationäre und 12 Kurzzeitplätze in Ein- und Zwei-Bettzimmern

AWO Chemnitz u. Umgebung e.V. • Clara-Zetkin-Str.1 • 09111 Chemnitz,
Tel.: 0371 6956-100 • e-mail: kontakt@awo-chemnitz.de
weitere Angebote im Internet: <http://www.awo-chemnitz.de>

Schuldner- und Insolvenzberatung der AWO jetzt am Brühl

Seit Dezember vergangenen Jahres gibt es ein neues Angebot im Brühl-Gebiet: Die Schuldner- und Insolvenzberatung der AWO ist von der Wiesenstraße 10 auf die Heinrich-Zille-Straße 16 (Eingang Karl-Liebkecht-Straße) gezogen. Notwendig wurde dies, weil die Räumlichkeiten in der Wiesenstraße aus allen Nähten platzten. So sahen sich die Mitarbeiterinnen in der Stadt nach einem geeigneten neuen Domizil um und fanden es schließlich in der Nähe des Brühl-Boulevards.

Die Chemnitzer AWO begann bereits im Januar 1991 mit der Schuldnerberatung. Dieses Angebot wurde von Anfang an außerordentlich rege in Anspruch genommen. Martina Kerbe war ab 1. Juli 1991 in der Schuldnerberatung zunächst als ABM-Kraft tätig. Heute leitet sie ein interdisziplinäres Team, das hauptsächlich aus Sozialpädagogen und Betriebswirtschaftlern besteht. Die acht Frauen und ihr Kollege bieten den Hilfesuchenden soziale Schuldnerberatung, Insolvenzberatung oder Schuldenprävention an.

Die ganzheitliche Sozialberatung umfasst unter anderem die Krisenintervention mit dem Ziel der Existenzsicherung, Haushalts- und Budgetplanung, Informationen zu Schuldnerschutzgesetzen sowie die Verhandlung mit Gläubigern. Ziele sind im günstigsten Fall die Entschuldung, aber auch bei dauerhaftem Niedrigeinkommen die Befähigung der Betroffenen, mit den Schulden leben zu können. „Wir wollen das Selbsthilfepotenzial unserer Klienten stärken und klären sie deshalb über ihre Pflichten, aber auch über ihre Rechte auf. Wir statten sie mit Informationen aus, damit sie ihre Situation besser beurteilen und selbstbewusster agieren können“, so Martina Kerbe.

Die Insolvenzberatung knüpft nahtlos an die Arbeit der sozialen Schuldnerberatung an, wenn diese eine Schuldenregulierung mit ihren Mitteln nicht erreichen kann. Das private Insolvenzverfahren gibt überschuldeten Personen die Chance auf einen wirtschaftlichen Neuanfang.

Darüber hinaus gibt es ein



Das Team der AWO-Schuldnerberatung.

spezielles Beratungsangebot für Jugendliche. Unter dem klangvollen Namen „Kids and Money...and Debts?!“ finden junge Leute Rat und Hilfe, um möglichst gar nicht erst in die Schuldenfalle zu geraten. Martine Kerbe beschreibt, was sich hinter diesem Präventionsprojekt verbirgt: „Jungen Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren wird mit lebenspraktischen Kenntnissen und Fachwissen ein sensiblerer Umgang mit Geld vermittelt. Die Präventionsarbeit zielt darauf ab, Kindern und Jugendlichen Überschuldungssituationen sowie Strategien zu deren Bewältigung aufzuzeigen.“ So werden in

Informationsveranstaltungen und Gruppenarbeiten Themen wie richtiger Umgang mit Geld, Werbung und Konsum, Bank und Konto, die erste eigene Wohnung und Überschuldungssituationen/Schuldenregulierung behandelt. Dafür arbeiten die Projektverantwortlichen eng mit Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe in Chemnitz zusammen. Martina Kerbe: „Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten in Deutschland lassen einen stetigen Anstieg von überschuldeten Haushalten erwarten, sodass die Fortführung der Präventionsarbeit unabdingbar ist.“

Beratung nach Terminvereinbarung

öffentliche Sprechstunde ohne Termin: Do. 13.30-17.00 Uhr
Kontakt: Heinrich-Zille-Straße 16 (Eingang Karl-Liebkecht-Straße) | 09111 Chemnitz | Tel.: 0371 27 32 69-40
schuldnerberatung@awo-chemnitz.de
insolvenzberatung@awo-chemnitz.de

Traumhafte Wohnangebote

0371/466 07 11

**Chemnitz
Burkhardtsdorf
Leipzig
Zwickau etc.**

Vermietung / Verkauf

Wir haben für alle das Passende.

Besuchen Sie uns im Internet oder direkt in unserem Büro.

Wohnungen / Häuser / Gewerbe

Straße der Nationen 118
09111 Chemnitz
Tel.: 0371/4660711
info@si-wohnungsmarkt.de

www.si-wohnungsmarkt.de

Petra Jacobi
Reiki Meister/ Lehrerin

- Reikibehandlung/ Ausbildung
- Fußreflexzonenmassage
- Ayurvedische Massage

Tel.: 0371/ 260 03 03
Funk: 0172/ 34 49 34 9

Fernsehgenuss mit HDTV

Winterzeit ist auch Film- und Fernsehzeit: Zahlreiche Klassiker, Kino-Blockbuster und TV-Shows versüßen uns lange Winterabende. Besonders „scharf“ ist das Fernsehvergnügen mit hochauflösendem Fernsehen (HDTV).

Mehr und mehr Fernsehsender strahlen Serien, Filme oder auch große Sportereignisse im Übertragungsstandard HDTV aus. Voraussetzung für den Empfang: Ein HD-Flachbildfernseher und ein kabeltauglicher HD-Receiver oder ein CI+ Modul. Wer einen neuen Fernseher mit eingebautem Receiver für den digitalen Kabelempfang und einer CI+ Schnittstelle besitzt, kann auf einen separaten Digital Receiver verzichten und stattdessen ein CI+ Modul einsetzen.

HD-Programme der privaten Sender im Kabel

Kabel Deutschland verbreitet bereits seit dem vergangenen Jahr die öffentlich-rechtlichen HD-Programme Das Erste HD, ZDF HD und Arte HD unverschlüsselt in ihren Kabelnetzen. Seit Anfang Oktober 2011 bietet der Netzbetreiber nun auch HD-Programme der privaten Sender im Rahmen kostenpflichtiger Angebote an. Momentan sind hier die sechs Programme ProSieben HD, Sat.1 HD, Kabel eins HD, Sixx HD, Servus TV HD und Sport1 HD verfügbar. Bezüglich der Einspeisung von HD-Programmen der RTL-Gruppe laufen derzeit noch Gespräche.

Produkte auf hochauflösendes Fernsehen ausgerichtet

Seit der Erweiterung des HD-Angebots bietet Kabel Deutschland neue TV-Produkte an. Komfort HD, Premium HD, Komfort Premium HD – welches Paket ist für mich am besten geeignet? Produkte mit dem Wort „Komfort“ beinhalten immer den digitalen HD-Video-Recorder. Das Gerät wird dem Kunden für die Dauer des Vertrages zur Nutzung überlassen. Der HD-DVR kann bis zu 200 Stunden aufnehmen und verfügt über vier Tuner (Empfänger), mit denen ein Programm angeschaut und parallel drei andere Sendungen, aufgezeichnet werden können, die nicht kopiergeschützt sind. So verpasst man nie wieder eine spannende Filmszene oder eine Folge seiner Lieblingsserie. Das laufende Programm kann jederzeit angehalten, zurückgespult und wiederholt werden. Neben den bis zu 100 digitalen Free-TV und 70 Radioprogrammen sind auch die sechs privaten HD-Sender enthalten.

Der Begriff „Premium“ steht für noch mehr HD-Sender. Dabei sind derzeit zusätzlich zu den oben genannten Sendern folgende zehn Abo-TV-Sender in HD-Qualität und ohne Werbeunterbre-



Die Abschaltung des analogen Satellitensignals ist eine gute Gelegenheit, auf die zukunftssichere und leistungsfähige Kabelinfrastruktur umzusteigen. Foto: Kabel Deutschland

chung verfügbar: Fox HD, National Geographic HD, Planet HD, Romance TV HD, Spiegel TV Wissen HD, Sport1+ HD, Syfy HD, TNT Film HD, TNT Serie HD und 13TH Street Universal HD. Dazu gibt es noch 30 digitale Hörfunkprogramme ohne Moderation und Werbung.

Wer die Vorzüge des digitalen HD-Video-Recorders mit dieser Vielfalt an HD-Programmen verbinden möchte, kann ein Paket Komfort Premium HD buchen.

Gut beraten

In Ihrem Kabel Deutschland Partnershop Chemnitz beraten wir Sie gern persönlich zu allen Lösungen rund um den Kabelanschluss.

Kontakt:

**Kabel Deutschland
Partnershop Chemnitz
Rathauspassage | Börnischgasse 2A
09111 Chemnitz | Tel: 0371-9095462
email: info@kabeldeutschlandshop-chemnitz.de**



Kabel Deutschland

Analoges Sat-TV wird abgeschaltet. Mit Kabel Deutschland kein Problem!

Sichern Sie sich jetzt Ihr umfassendes Fernsehvergnügen mit dem Kabelanschluss. Auch nach der analogen Sat-Abschaltung am 30.04.2012 in analoger, digitaler und auch in HD-Qualität.

Jetzt hier beraten lassen und bares Geld sparen:
Kabel Deutschland Partnershop Chemnitz
 • Rathauspassage-Börnischgasse 2a
 09111 Chemnitz
 Tel: 0371-9095462
tv@kabeldeutschlandshop-chemnitz.de
 Mo.-Fr. von 10-19 Uhr Sa. 10-18 Uhr

Für alle mit Kabelanschluss: Kabel Komfort HD¹⁾ mit dem Digitalen HD-Video-Recorder²⁾ schon ab

€ 10,90³⁾ mtl.

Premium HD 2 Monate gratis; ab dem 3. Monat € 10,-/Monat⁴⁾

Kabel Deutschland

Mein Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.

1) Derzeit werden bis zu 6 Privat HD-Sender im Netz von Kabel Deutschland eingespielt. Voraussetzungen für den Empfang über Sender sind der Anschluss an das von Kabel Deutschland modernisierte Breitbandkabelnetz und ein per HDTV zugelassenes Hausnetz. Andernfalls werden zum Start nur ProSieben HD und SAT.1 HD sowie das öffentlich-rechtliche Fernsehen empfangen (Stand: November 2011). Welche Sender im Netz von Kabel Deutschland aktuell in Ihrer Anlage zu empfangen sind, entnehmen Sie der Senderliste auf <http://www.kabeldeutschland.de/info-empfangsender-ueber-aktuell>.
 2) Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Verträge von jeweils 12 Monaten, wenn nicht mit einer Frist von 6 Wochen zum Ablauf der jeweiligen Laufzeit gekündigt wird. Mit dem Vertrag über Kabel Komfort HD schließen Sie gleichzeitig einen Vertrag über das Abo-TV-Paket Kabel Premium HD mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten ab. In den ersten 3 Monaten können Sie Kabel Premium HD gratis nutzen. Danach zahlen Sie für Kabel Premium HD monatlich € 10,-. Nach Ablauf der ersten 3 Monate können Sie Kabel Premium HD jederzeit kündigen. Bei Kündigung des Kabel Premium HD-Paketes wird der Vertrag über Kabel Komfort HD automatisch auf den Standardpreis von € 10,-/Monat angehoben. Die für den Empfang von Kabel Premium HD benötigten HD-Video-Recorder werden während der Vertragslaufzeit zur Nutzung überlassen und sind nach Vertragsende zurückzugeben. Bitte beachten Sie: Die Produkte sind nur innerhalb des Versorgungsgebietes von Kabel Deutschland in von Kabel Deutschland versorgten Gebäuden verfügbar. Es muss eine Verbindung vom Übergabepunkt bis zur Anschlussbox in der Wohnung vorhanden sein.
 3) Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: November 2011.
 4) Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: November 2011.

DAS AKTUELLE INTERVIEW: HEUTE MIT CHRISTIAN WIEHL

Am Brühl-Boulevard könnte sich eine Jugendszene entwickeln

Herr Wiehl, seit wann wohnen Sie im Brühl-Viertel?

Christian Wiehl: Ich wohne mit meiner Frau seit 2009 im nördlichen Brühl-Gebiet.

War es eine bewusste Entscheidung für dieses Viertel?

C.W.: Das kann man so sagen. Wir kommen aus Rochlitz und wollten unbedingt nach Chemnitz, weil wir gern in die Großstadt wollten. Wir sind in unserer Freizeit viel hier gewesen und haben einiges unternommen. Die Stadt hat großes Potenzial, sie entwickelt sich und ist auch nicht zu groß und damit unübersichtlich. Also haben wir uns nach einer Wohnung umgesehen. Der Kaßberg war uns zu eng, aber der nördliche Brühl war ideal und wir haben unsere Entscheidung nicht einen Tag bereut.

Was gefällt Ihnen denn hier besonders?

C.W.: Das Wohngebiet ist offen, natur- und zentrumsnah. Es gibt viele Grünflächen, der Küchwald ist nicht weit entfernt und es ist recht ruhig. Dort, wo wir wohnen, ist es gepflegt und ordentlich. Man hat alles hier, was man braucht.

Und was gefällt Ihnen nicht?

C.W.: Das ist schwierig. Natürlich gibt es noch eine Reihe von verwaorsten Gebäuden, aber das gibt es überall.

Kaufen Sie im Stadtteil ein?

C.W.: Ja, die Dinge des täglichen Bedarfs. Bäcker und Fleischer sind auch gleich in



Christian Wiehl. Der 27-Jährige ist Fertigungssteuerer bei Siemens in Penig.

der Nähe, ebenso Lidl und der Getränkemarkt. Bei der Fleischerei Slesaczek sind wir schon Stammkunden. Das Angebot ist top und immer lecker. Wir haben auch schon die Weihnachts-Events der Fleischerei besucht und waren jedes Mal angenehm überrascht.

Fühlen Sie sich sicher im Ihrem Stadtteil?

C.W.: Ja, unbedingt. Immer, wenn ich hier einbiege, habe ich das Gefühl, zu Hause zu sein. Ich habe schon oft mit anderen gesprochen und die fühlen sich hier alle wohl und sicher.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Viertels?

C.W.: Dass die GGG und andere Eigentümer hier noch mehr investieren und das nicht nur in Wohnungen. Vor allem am Brühl-Boulevard könnte sich eine eigene Jugendkulturszene entwickeln. Ich persönlich würde gern etwas mit dem „Delicate“ zusammen

men machen. Das ist meine Lieblingskneipe. Ich finde, die am Boulevard ansässigen Unternehmen sollten viel mehr zusammenarbeiten und nicht jeder sein eigenes Süppchen kochen. Ich habe einen Freund, der würde gern ein kleines Café mit Spezialitäten am Brühl aufmachen. Ich bin dazu schon im Kontakt mit der GGG. Auch mein Kumpel vom Reptilienladen auf der Limbacher Straße könnte sich vorstellen, hierher zu ziehen. Außerdem bereite ich gerade einen Höhepunkt für dieses Jahr vor: Ich möchte ein Autotreffen am Brühl veranstalten, wo osteuropäische und amerikanische Autos präsentiert werden, dazu noch etwas Musik und das Drumherum. Das könnte ein Knaller werden in

diesem Sommer und den Boulevard beleben. Allerdings suche ich dafür noch dringend Sponsoren.

Wie schätzen Sie die Verkehrssituation im Gebiet ein?

C.W.: Die Parkplatzsituation ist annehmbar, an den ÖPNV ist das Gebiet gut angebunden. Meine Frau und ich fahren nur mit dem Auto zur Arbeit oder wenn etwas Schweres einzukaufen ist. Ansonsten gehen wir zu Fuß oder nutzen den öffentlichen Nahverkehr. Bei dem lassen nur die Nachtlinien zu wünschen übrig.

Vielen Dank für das Gespräch und Erfolg für Ihre Vorhaben.

(Interview: Margitta Zellmer)

Hallo, Germany, dürfen wir kommen?

Wir heißen Nastja, Alina, Olga, Lera oder Boris, sind ca. 16 Jahre alt und leben in Irkutsk oder Angarsk in Sibirien. Wir besuchen das Gymnasium und lernen seit vielen Jahren die deutsche Sprache. Um diese Kenntnisse praktisch anzuwenden und ein bisschen von Land und Leuten kennen zu lernen, haben wir uns über den Verein Gast-schüler in Deutschland e.V. für einen Aufenthalt beworben und wurden ausgewählt. Nun suchen wir Gastfamilien, die bereit sind, eine/n von uns kennen zu lernen und vom 25. April bis zum 22. Juli 2012 Kost und Logis zu gewähren, die uns einfach in ihr Leben einbeziehen.

Frau Erb erteilt Ihnen unter der

Telefonnummer 0371/8200100 oder per E-Mail: Christine.Erb@gmx.de gern Auskunft, beantwortet Ihre Fragen und schickt Ihnen bei Interesse unsere Bewerbungsunterlagen zu, damit Sie sich ein Bild von uns machen können.

Anmerkung: Der Verein Gast-schüler in Deutschland (www.gastschueler-in-deutschland.de) lädt seit fast 20 Jahren Kinder aus ganz Russland ein, die hier für drei Monate in einer Gastfamilie leben, eine Schule besuchen und auf diesem Weise die Gelegenheit haben, ihr Deutsch unter Muttersprachlern zu vervollkommen und insgesamt eine Erfahrung zu machen, die ihr weiteres Leben sehr positiv prägen kann.

Christine Erb

Büroarbeit & Wohlfühlen

Büroausstattung Richter
09130 Chemnitz
Fürstenstraße 30

**Der Spezialist
für Ergonomie im Büro**

Telefon: 0371 - 40 19 557
Telefax: 0371 - 44 49 049
FU-Tel.: 0179 - 29 17 587

**BÜRO AUSSTATTUNG
RICHTER** E-Mail: info@buero-richter.de
DIE INDIVIDUELLE LÖSUNG Internet: www.buero-agil.de



LOTHAR HEIDL
STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE NATURSTEINARBEITEN

MICHAELSTR. 11-13, 09112 CHEMNITZ
TEL./Fax (03 71) 30 23 29



GOODBYE „Penny“ – WELCOME „nah&frisch“ Der Wechsel beim Lebensmitteldiscounter in der Zeißstraße ging in nur einer Woche von statten. Das City-Friseurgeschäft „Salon Charmant“ im selben Haus wurde am 30.11.2011 geschlossen.



ENDLICH...wurden die drei Autowracks in dieser Kurve der Frankenberger Straße entsorgt.



Zertrümmert: ...wurde jetzt auch noch die zweite Telefonzelle (vor dem Einkaufsmarkt) in der Zeißstraße. Die Frage ist wirklich, lohnt sich eine Reparatur noch?

Schon wieder gesperrt: ...ist der Fußgängerdurchgang unter der Bahnbrücke August-Bebel-Straße. Die Sperrung besteht schon seit Wochen, obwohl man keine Bauarbeiten beobachten kann. Der Fußweg auf der anderen Seite ist ebenfalls durch Bauarbeiten stark eingeschränkt. Am Übergang gab es schon einen ersten Unfall.

Ausflugsfahrten mit Brigitte



Brigitte Legler in ihrem Mercedes-Kleinbus.

So nennt sich ein Service, den Brigitte Legler vor allem älteren Seniorinnen und Senioren anbietet. Mit ihrem komfortablen Mercedes-Kleinbus mit Einstiegsstufe fährt sie bis zu acht Personen durch die Lande. Und das schon seit zehn Jahren.

In ihrem Büro auf der Lichtenauer Straße 47 in Chemnitz ist Brigitte Legler sehr selten anzutreffen, deshalb empfiehlt es sich, telefonisch den Ausflug zu vereinbaren – entweder per Handy oder man spricht auf den Anrufbeantworter. Sie ruft dann umgehend zurück. „Meine Kunden bekommen selbstverständlich die monatlichen aktuellen Angebote per Post zugeschickt. So können sie in

Ruhe zu Hause auswählen, was für sie infrage kommt.“

Die Reisen selbst sind sehr individuell und werden ohne Zeitdruck absolviert. „Natürlich geht es nicht schon um sieben Uhr los. Ich hole die Kunden vor ihrer Haustür ab und bringe sie dorthin wieder zurück. Da sich mein Kundenkreis über das gesamte Stadtgebiet erstreckt, teile ich die genauen Abfahrtszeiten meist am Abend vorher mit.“

Im Angebot sind Mehrtagesfahrten, zum Beispiel in die Fränkische Schweiz, an die Nord- und Ostsee oder nach Österreich ins Zillertal. „Am Urlaubsort biete ich den Reisenden Ausflugsfahrten an – gern können meine Kunden

auch Wünsche äußern“, so die freundliche Frau, die sich bei ihren Stammgästen großer Beliebtheit erfreut.

Sehr beliebt sind auch die Tagesfahrten in die nähere Umgebung, wie gerade im Winter die Erzgebirgs- oder Vogtlandfahrten. „Gern buchen meine Kunden auch Halbtagesfahrten mit gemütlichem Kaffeetrinken.“ Vor allem die kleine Erzgebirgsrundfahrt mit Kaffeemusik am Sonntagnachmittag wird sehr gut angenommen.“

Ein besonderes und gern genutztes Angebot sind auch die Bäderfahrten. Jeden Montag geht die Fahrt ins Thermalbad nach Warmbad und einmal

monatlich mittwochs nach Bad Schlema.

„Außerdem biete ich Gutscheine an. Für den gewünschten Betrag können sich die Beschenkten dann ihre Ausflugsfahrt frei wählen.“ Die erfahrene Reiseveranstalterin stellt die Ausflüge alle selbst zusammen und weiß inzwischen genau, was ihre vorwiegend älteren Kunden wünschen. „Die Gemeinsamkeit, das gute Verstehen untereinander und das gemeinsame Lachen bringt meinen Kunden viel Freude und Abwechslung in den Alltag.“

Das wissen sie zu schätzen und halten mir auch deshalb schon über Jahre die Treue.“

Highlights im Monat Februar

Mittwoch: 01.02.2012

Nachmittagsfahrt nach Augustusburg zum gemütl. Kaffeetrinken im Café Friedrich, anschließend Rückfahrt über Krumhermersdorf mit einem Zwischenstopp am weltgrößten Schwibbogen

Abfahrt: ca. 12.30 Uhr, Fahrpreis: 24,50 €

Donnerstag: 16.02.2012

Theaterfahrt nach Annaberg Buchholz in das Eduard von Winterstein-Theater zur musikalischen Komödie „Die Drei von der Tankstelle“. Beginn: 19.30 Uhr

Abfahrt: ca. 16.00 Uhr, Fahrpreis: 23,50 € (+ 14,50 € Eintritt)

Sonntag: 26.02.2012

Erzgebirgsfahrt nach Sayda bei Seiffen. Im sächsischen Gasthof „Kleines Vorwerk“ werden Sie Mittag essen und Kaffee trinken sowie eine Pferdeschlittenfahrt unternehmen

Abfahrt: ca. 09.30 Uhr, Fahrpreis: 28,50 € (+ 10 € Schlittenfahrt)

Weitere Angebote erfahren Sie bei Brigitte Legler unter:

Tel.: 0371 4 79 12 70 (Anrufbeantworter) oder 0178 4 79 12 70, Mail: ReisenmitBrigitte@web.de

Restaurant „Akropolis“ überzeugt mit gepflegter Gastlichkeit

Cornelia Kühn hat sich einen Traum erfüllt. Nach einer Umschulung zur Köchin, Besuch einer Hotelfachschule, zwölf Jahren Hausfrauendasein, in denen sie drei Kinder großzog, und einer Anstellung in der Gastronomie hat sie ein eigenes Restaurant eröffnet. Es heißt „Akropolis“, bietet griechische und internationale Küche und befindet sich auf der Straße der Nationen 41 b. So manchem wird die Gaststätte noch bekannt sein. Eröffnet als französisches Restaurant „Alsace“ hatte sie in den folgenden Jahren eine wechselvolle Geschichte und lädt nun seit 2010 wieder zu

Stunden der Entspannung und der kulinarischen Genüsse ein. Die Gäste erwartet die ganze Palette einer typisch

griechischen Speisekarte: Salate und Suppen, kalte und warme Vorspeisen, Fleisch, Fisch und Vegetarisches, schließlich köstliche Desserts und gepflegte Weine, Biere sowie alkoholfreie Getränke.

„Alles wird frisch und mit besten Zutaten zubereitet. Dazu gibt es bei uns Ouzo satt“, lädt die Chefin ein. „Natürlich erfüllen wir auch besondere Wünsche unserer Gäste.“ So hatte sich erst zu Weihnachten eine Gesellschaft Hirschbraten gewünscht. Das war kein Problem für den griechischen Koch, auch wenn er auf Gerichte aus seiner Heimat schwört. „Gerade ist er mit



Das Team des Restaurants „Akropolis“.

dem Kopf voller neuer Ideen aus dem Urlaub zurückgekehrt und ich werde wohl die Speisekarte neu gestalten“, so Cornelia Kühn. Für Kinder gibt es eine eigene Karte und auf Wunsch werden die Portionen reduziert.

Ihre Gäste schätzen das Flair mit dem imposanten Wintergarten und den beiden Räumen, in denen auch größere Feierlichkeiten Platz finden. „Zu Silvester waren wir mit 101 Personen komplett ausgebucht“, erzählt sie. Im Sommer kann der Wintergarten auf einer Seite geöffnet werden und vielleicht wird Cornelia

Kühn dieses Jahr einen Grill im Freien aufstellen.

Regelmäßig gibt es auch Unterhaltung, was die Gäste besonders schätzen. So ist am 9. März eine griechische Live-Band zu Gast, sonst sorgt „Taxifahrer Harald“ für Stimmung.

Rollstuhlfahrer und Familien mit Kinderwagen können das Restaurant bequem über eine Rampe erreichen.

Öffnungszeiten:

täglich von 11.00 – 14.30
und 17.00 – 24.00 Uhr.

Vorbestellungen per Telefon:
0371 2 79 98 16

LESER FRAGEN - DIE REDAKTION RECHERCHIERT:

Wo bleibt die versprochene Ampel?

Auf der Akteurskonferenz am 18. April wurde noch für 2011 eine Fußgängerampel auf der Frankenberger Straße (Ebersdorf) in Höhe des Lidl-Marktes versprochen, weil dort die Querung der vielbefahrenen Hauptstraße für Fußgänger extrem gefährlich ist. Bis jetzt ist noch nichts passiert. Woran hängt's? Wann wird die Ampel installiert?

Antwort der Stadtverwaltung: In der Tat hatte Herr Bräuer, Leiter der Abteilung Verkehrsplanung im Tiefbauamt, zur Akteurskonferenz am 18. April berichtet, dass das Amt für den genannten Bereich Möglichkeiten zur Verbesserung der Querungsmöglichkeit für Fußgänger untersucht hat. Der Bereich wird auch von Seiten des Tiefbauamtes als gefährlich eingeschätzt und eine Verbesserung der Situation gerade aus Gründen der Schulwegsicherung als dringlich angesehen.

Als Vorzugsvariante hat sich in der Variantenuntersuchung eine Fußgängerampel in Höhe Mittweidaer Straße ergeben. Zur Maßnahme gehört auch ein Gehwegbau stadtauswärts

rechts von der Ebersdorfer Höhe bis zur geplanten Ampel. Bereits seit Mai 2011 liegt eine Entwurfsplanung für die Gesamtmaßnahme vor.

Eine Umsetzung ist aber nicht absehbar, da der private Grundstückseigentümer die Bereitstellung der zwingend erforderlichen Flächen ablehnt, zuletzt mit Schreiben von September 2011. Der Eigentümer bietet eine erneute Prüfung frühestens in zwei Jahren an. Derzeit versucht das Tiefbauamt noch, mit dem Mieter auf der Fläche ein Einvernehmen herzustellen. Bislang blieben aber alle Anfragen ohne Reaktion. Somit kann das Tiefbauamt derzeit keinen Umsetzungshorizont für die Fußgängerampel nennen.

Gemeinwesenrunde Ebersdorf

Am 13. Dezember trafen sich Ebersdorfer Akteure und interessierte Anwohner zur letzten Gemeinwesenrunde des Jahres 2011 in den Räumen des Schulmuseums. Gemeinwesen Koordinator Wolfgang Hähle blickte auf das Jahr zurück und griff nochmals wichtige Themen auf. Größtes Anliegen bleibt eine sichere Fußgängerüberquerung zwischen der Sparkasse und Lidl auf der Frankenberger Straße. In der Kritik der Anwohner bleibt auch der schlechte Zustand der Frankenberger Straße auf Ebersdorfer Gebiet. Seitens des Ebersdorfer Schul- und Heimatvereins gab es keine Fortschritte zum Bau eines von den Jugendlichen gewünschten Bolzplatzes neben der Grundschule. Vorerst ebenfalls offen bleibt der Zustand des Spielplatzes an der Mittweidaer Straße. Sichtbare Fortschritte macht das „neue“ Wohngebiet in der ehemaligen Russenkaserne. Bewegung soll dieses Jahr auch in den leerstehenden ehemaligen Aldi-Markt kommen, wusste Wolfgang Hähle zu berichten. Das frühere Volkshaus soll abgerissen und ein Edeka-Markt neu gebaut werden. Dabei müssen auch die Bäckerei Göpfert und die Fleischerei Richter raus, denn Edeka kooperiert mit anderen Partnern.

Ein großes Ärgernis für die Ebersdorfer sind die Defizite bei der Telekommunikation im Ort. Nicht nur, dass es im letzten Jahr im Zuge der Baumaßnahmen am Chemnitzer Modell zu massiven und langanhaltenden Ausfällen

kam, dieses Jahr war schon wieder für viele Haushalte über fünf Tage keine Verbindung möglich. Auch die Wartezeit auf einen Telefonanschluss und die Versorgung mit DSL ist weit hinter dem inzwischen üblichen Standard zurück.

Positiv für den Ort ist die liebevolle Sanierung der ehemaligen „Gaststätte zur Post“ an der Mittweidaer Straße. Das Gebäude wurde damit vor dem weiteren Verfall gerettet und wertet jetzt das gesamte Umfeld auf. Gleiche Lösungsansätze wären auch für den Bahnhof Hilbersdorf, den markanten „Schneepflug“, die ehemalige MTS oder die Gärtnerei Grösel anstrengenswert.

Die Vertreter des Schul- und Heimatvereins machten auf die Überarbeitung ihrer Satzung aufmerksam. So wollen sie sich künftig verstärkt der Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit im Ort widmen, ein Leitbild für den Verein erarbeiten und seinen Internetauftritt frischer gestalten. 2013 soll es wieder ein Schul- und Heimatfest geben.

Zum wiederholten Male beklagten die Anwesenden, dass die abgerissene Eisenbahnbrücke sehr fehlt. Die Bürgerinitiative hat inzwischen die Hoffnung auf einen Neubau aufgegeben. Doch wäre es gut, wenn der kleine Ebersdorfer Bus wenigstens in den Sommermonaten bis zum Reichsbahnbad bzw. zum Eisenbahnmuseum fahren könnte, das wäre für die Kleingärtner eine große Erleichterung. Wolfgang Hähle versprach, sich darum zu kümmern.

Aufruf: Wer erinnert sich?

Ein Leser fragte an, ob jemand etwas über eine ehemalige Hilbersdorfer Gaststätte weiß. Sie hieß „Scharnhorsteck“ und befand sich an der Margaretenstr. Ecke Gneisenausstr. Wer sich daran noch erinnert und gern Auskunft geben möchte, vielleicht sogar noch Fotos besitzt, melde sich bitte im Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12.
Tel.: 449277 | Mail: info@buemue12.de

Hilfscenter Sparbüchse • Lessingstraße 13
09130 Chemnitz • Tel.: (03 71) 5 30 83 70



Wir nehmen gern Ihre gut erhaltenen Sachen entgegen. Bei größeren Stücken auch kostenfreie Abholung nach Vereinbarung

- Möbel, Elektrogeräte, Hausrat
- Bekleidung für Kinder + Erwachsene
- Preiswerte Umzüge + Transporte
- Näh- + Haushaltsdienstleistungen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

Aus der Geschichte des Rangierbahnhofes Hilbersdorf

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich Chemnitz nicht nur zur Industrielmetropole in Sachsen sondern auch zu einem bedeutenden Eisenbahnknoten. Von hier aus entstanden zahlreiche Eisenbahnlinien, die die mittleren Erzgebirgsregionen um Aue, Annaberg-Buchholz und Marienberg erschlossen und sie mit Zwickau, Plauen und Hof im Westen, Leipzig, Riesa und Berlin im Norden, Freiberg und Dresden im Osten sowie den böhmischen Industriegebieten im Süden verbanden.

Die zentrale Lage und der sprunghaft anwachsende Verkehr veranlasste die Königlich Sächsische Staatseisenbahn (K.Sächs.Sts.E.B.), auch die Eisenbahnanlagen in Chemnitz kontinuierlich auszubauen. Nachdem der erste Güter- und Rangierbahnhof, im unmittelbaren Vorfeld des Hauptbahnhofes gelegen, die wachsenden Aufgaben nicht mehr bewältigen konnte, entschloss man sich bei der K.Sächs.Sts.E.B. gegen Ende des 19. Jahrhunderts zu einer umfangreichen Umgestaltung der Gleisanlagen in Chemnitz. Im Ergebnis dieser Überlegungen wurde die räumliche Trennung des Personen- und des Güterverkehrs vollzogen. Der Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf entstand in den Jahren 1896 bis 1902. Auf einer Fläche von ca. 25 ha ließ

den Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf entstand in den Jahren 1896 bis 1902. Auf einer Fläche von ca. 25 ha ließ



Bahnhof Hilbersdorf - Seilablaufanlage. Text und Fotos: Verein Eisenbahnfreunde Richard Hartmann Chemnitz e.V.

die K.Sächs.Sts.E.B. östlich des Hauptbahnhof-Geländes fast 50 km Gleise und mehr als 240 Weichen verlegen. Damit konnten täglich 1.800 bis 2.000 Waggons abgefertigt werden. Trotzdem veranlasste der nach dem Ersten Weltkrieg sprunghaft ansteigende Güterverkehr die mittlerweile zuständige Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) zu ständigen Umbauten und Rationalisierungen. Höhepunkt dieser Maßnahmen im Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf war die Installation einer für damalige Verhältnisse supermodernen Seilablaufanlage in den Jahren 1929/30. Dazu wurde in sechs unmittelbar benachbarte Ablaufgleise ein tiefer gelegtes Schmalspurgleis eingebaut und die üblicherweise notwendigen Abdrückloks durch über Seile angetriebene Seilwagen ersetzt. Diese Anlage war da-

mals eine Weltneuheit.

Die auf dem Schmalspurgleis laufenden Seilwagen waren jeweils paarweise miteinander an ein Seil gekoppelt, das über Führungsrollen zwischen den Gleisen lief. Die Seilwagen waren mit ausklappbaren Druckarmen ausgerüstet, die sich im Einsatzfall an die Puffer des letzten Wagens des aufzulösenden Zuges legten. Spanntürme auf der einen, die Antriebsmaschinen auf der anderen Seite bildeten die Umlenkpunkte der Seile, sodass sich immer zwei Seilwagen in entgegengesetzter Richtung bewegten. Während der eine Wagen einen Güterzug über den Ablaufberg bewegte, wurde der andere in zusammengeklapptem Zustand profilfrei unter den bereitgestellten Wageneinheiten in seine Ausgangsstellung zurückgezogen.

(wird fortgesetzt)



Tel. 0371 - 402 24 30
Fax 0371 - 402 24 30
Funk 0177 - 427 80 82
E-Mail: Birgit.Teubert@web.de
www.alltagshilfe-chemnitz.de

Hauswirtschafts- und Seniorenservice

BIRGIT TEUBERT
Erich-Schmidt-Str. 9 • 09113 Chemnitz

Ich übernehme für Sie fachgerecht:

- ☀ Haushaltshilfe
- ☀ Reinigung (nach Hausfrauenart)
- ☀ Fensterreinigung
- ☀ Gardinenservice
- ☀ waschen, bügeln
- ☀ Umzugservice
- ☀ Tierbetreuung u. v. m.

Mein Dienst ist Ihre Hilfe im täglichen Leben.

Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10
09123 Einsiedel
Tel. 0371 3 55 09 03
Mobil: 0174/5 19 04 86

PHYSIOTHERAPIE

ROBERT FISCHER

Zöllnerstraße 9 | 09111 Chemnitz
Fon 0371 - 50 34 68 91 | Mobil 01522 - 99 48 861

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Symbole/Sinnbilder des christlichen Glaubens

Teil VII: Die Krone

Wenn man in eine Kirche kommt, kann man auf den farbigen Altarbehängen, aber auch auf Christusbildern manchmal eine Krone erblicken - und merkwürdig: Es sind verschiedenartige Kronen! Zum einen kann uns eine Königskrone begegnen, zum anderen aber die Dornenkrone.

Die Dornenkrone gehört zum Leidensweg Jesu, also zur Passionsgeschichte. Als Jesus zur Kreuzigung verurteilt wurde, gingen diesem Kreuzestod verschiedene Begleitstrafen voraus. Zunächst wurde er gegeißelt. Dann wurde er verspottet: Man zog ihm einen Purpurmantel, also einen Königsmantel an, flocht ihm eine Dornenkrone und setzte sie ihm aufs Haupt, man gab ihm ein Rohr in die Hand als Zepter und man fiel vor ihm nieder - dies alles aber als Spiel und als Spott. Ebenso Verspottung ist auch die Aufschrift über dem Kreuz, die Abkürzung INRI steht für Iesus Nazarenus Rex Iudaeorum - König von Nazareth, König der Juden. Mit alledem suchte man ihn zu verspotten: Man hatte einen König gefangen, aber einen machtlosen König! Man verspottete ihn also damit und fügte ihm gleichzeitig Schmerzen zu, physische etwa durch die Schläge und durch die Dornen, aber auch psychische durch die Worte. Gleichzeitig aber lag in alle-

dem auch Wahrheit, denn: Er ist ein König! So bezeugt er selbst in Joh 18,37: „Ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, daß ich für die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.“ Er ist ein König - der Himmelskönig, denn er ist Gottes Sohn. Ihm stünde als Gott die Allmacht zur Verfügung - er aber verzichtet darauf. Ihm stünden Tausendschaften von Engeln zu Gebote, er aber verzichtet darauf (vgl. Mt 26,53f). Er verzichtet auf die göttliche Macht, um seinen Auftrag auf Erden zu erfüllen, nämlich die Menschen durch sein Sterben vom ewigen Tod frei zu machen.

Wenn Christus mit der Dornenkrone abgebildet ist oder die Dornenkrone für sich allein, so ist das immer ein Hinweis auf Christi Leiden und Sterben, das er für die Menschen auf sich nahm, um sie zu erlösen. Der Unsterbliche stirbt, um die Menschen vom ewigen Tod zu befreien. Und wenn er mit Königskrone abgebildet ist, so heißt das: In seinem Sterben ist er Sieger. Er hat den Tod besiegt, indem er sich dem Tod auslieferte. Denn der Tod übernahm sich an diesem Bissen. Dieser eine stand ihm nicht zu. Indem er den Gottessohn verschlang, übernahm er sich, er würgte, und mußte wieder ausspucken, was ihm nicht zustand.

Christus, der Himmelskönig, verzichtete für die Zeit seines Erdendaseins auf seine göttliche Macht, er ließ sich die Dornenkrone aufs Haupt drücken, er ließ sich verspotten, er ließ sich töten - freiwillig, für die Menschen. Die Dornenkrone und die Königskrone sollen den Glaubenden an dieses Leid des Gottessohnes und an den Sieg erinnern, den er damit erfochten hat. Es war

kein sinnloses Leiden (wie so vieles Leid, das gelitten wird), sondern es war erlösendes Leiden. Die Krone als Zeichen soll also den Betrachter in Dankbarkeit und in Anbetung führen - Dankbarkeit und Anbetung dem gegenüber, der den Tod sterbend und auferstehend besiegt hat.

*Pfrn.Dr. Christiane Fischer,
Chemnitz-Hilbersdorf*

Veranstaltungshinweise:

4. März 2012, 17.00 Uhr, Trinitatskirche: CREDO

Teil III der Predigt- und Kirchenmusikreihe zu den gleichbleibenden Stücken des Gottesdienstes

2. bis 4. April 2012, jeweils 19.00 Uhr, Trinitatisstraße 7
Andachten in der Karwoche mit Passionsbildern von Hieronymus Bosch, darunter auch eine „Dornenkrönung“



Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker	Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8	Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz	Mobil 0172 5915093
	df-etechnik@arcor.de

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich • Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste



SCHWANEN-APOTHEKE

SEIT 1887

- Diabetes-Vital-Apotheke
- Asthma- und Allergie-Apotheke
- Aktionstage und -wochen
- Fernreiseimpfberatung
- Service- und Dienstleistungskarte

Heike Wöstenberg
Karl-Liebknecht-Str. 29 • 09111 Chemnitz • Tel.: (03 71) 41 56 02



KANZLEI FRANK

Kanzlei Frank • An der Markthalle 6 • 09111 Chemnitz
Telefon: +49 371 60047-0 • Fax: +49 371 60047-20



RA Hermann Frank
Fachanwalt für
Strafrecht



RA Tino Ingwerth

Verkehrsrecht
Familien- und
Erbrecht

Mietrecht
Baurecht
Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Tino Ingwerth ab jetzt in unserer Kanzlei
www.kanzleifrank.de

Fleischerei Slesaczek

IMBISS - PARTYSERVICE - WURSTWAREN

- aus eigener Herstellung -

Täglich große Auswahl an Mittagessen
- auch zum Mitnehmen -

Fleischerei Slesaczek | Further Straße 23
09113 Chemnitz | Telefon: 0371/418688

GUNTHER HAUBOLD
Dipl.-Ing.



**FAHRRADHANDEL
MIT
SELBSTHILFEWERKSTATT**

Further Straße 36 09113 Chemnitz
Büro: 0371-4004670 Fax: 0371-4004671
Mobil: 0173-3754221
E-Mail: gunter.haubold@web.de

-  Verkauf von Fahrrädern und Ersatzteilen
-  Einspeichen und Zentrieren von Laufrädern
-  Reparatur von Fahrrädern
-  Selbsthilfewerkstatt für jedermann

Termine nach Vereinbarung

**Omnibusunternehmen
und Reiseveranstalter**
09244 Lichtenau
Tel.: (03 72 08) 24 75
www.reisedienst-brueckner.de



Tagesfahrten: - Einstiegsorte nach Absprache! -

24.02.12	Schlittenfahrt durch den Winterwald (inkl. Mittagessen, Kaffeetrinken, Programm)	ca. 52,00 €
26.02.12	Eisrevue - Holiday on Ice in Dresden „Festival“ (Beginn: 14.00 Uhr)	71,90 €
06.03.12	Frauentagsfahrt nach Thür./Rennweg u. musik. Progr. (inkl. Mittagessen, Kaffeetrinken)	54,00 €
30.03.12	Überraschungsfahrt	ca. 52,00 €
01.05.12	Neu: „Flottenparade“ in Dresden (inkl. Schifffahrt, Mittagessen an Bord)	69,00 €
21.10.12	„Hinterm Horizont“ in Berlin – Musical mit den Hits von Udo Lindenberg (inkl. Karte)	122,00 €

Mehrtagesfahrten: Preise pro Person im DZ

11.03. – 14.03.12	Saison-Auftakt-Fahrt (3 Ü/HP)/Holsteinische Schweiz – Rundfahrt, Lübeck mit Schifffahrt und Stadtführung/Führung u. Kaffeetrinken bei Niederegger Marzipan, Seemannsabend, Hotel am Timmendorfer Strand	ab 365,00 €
12.04. – 15.04.12	Floriade 2012 in Venlo/Niederlande – Welt-Blumen-Garten-Ausstellung Bootsfahrt auf der Maas/Schloss Arcen/Stadtführung Düsseldorf	355,00 €
28.04. – 30.04.12	„Wirtshaus im Spessart“, Darmstadt/Mittenberg, musik. Frühlingsschifffahrt auf dem Main mit Kapitän Reiner Kirsten (3 Std.) u.v.a. (2 Ü/HP)	ab 325,00 €
21.06. – 25.06.12	Tweng/Salzburger Land/Panorama-Rundfahrt/ Wörthersee/Lungauer Festumzug/ Prangstangen/Besuch Schliereralm (4 Ü/HP)	ab 398,00 €
10.07. – 18.07.12	Traumreise Irland – Naturschönheiten der grünen Insel	ab 1.248,00 €



**Physio-
therapie**

**Aus unserem
Therapieangebot:**

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen
- PNF
- Migräne-Therapie
- Zentrifugalmassage
- Unterwassermassage/
Stangerbad
- Zwei- und Vierzellenbad
- Behandlungen von
Cranio-mandibulären
Dysfunktionen

Katrin Welz
Inhaberin

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 4 79 18 76
Fax: 0371 4 79 18 78

Brühl-BISS

Impressum

Herausgeber: B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12 |
09113 Chemnitz, Tel. 03 71 44 92 77
Verantw. Redakteurin, Satz und Layout: Margitta Zellmer
Belichtung und Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co.
KG, Boettcherstr. 21, 09117 Chemnitz
Auflage: 2500 | Vertrieb: Eigenvertrieb

ARTINES

Ines Weber

- Kinderanimation,
- Ballonmodellage,
- Kinderschminken,
- Bastelangebote,
- Sächsisches
Mundartprogramm

Tel.: (03 71) 4 79 16 87 • Mobil: 01 63/8 66 51 06





**Bestattungshaus
KLINGNER**

Augustusbürger Straße 228 · 09127 Chemnitz
Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62

Faleska-Meinig-Straße 122 · 09122 Chemnitz
Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38

**Hauptgeschäftsstelle
Chemnitztalstraße 127**

Kostenfreie Hausbesuche

**TAG & NACHT
0371/42 00 63**

www.bestattungshaus-klingner.de

Untere Hauptstraße 14 · 09228 Wittgensdorf
Telefon: (03 72 00) 81 04 7

Auerswalder Hauptstraße 3 · 09244 Lichtenau
Telefon: (037 208) 87 78 22